

Das Erste Buch  
Das LI. Capitel.

**S** Eben vorhergehenden Kunststücken/ so der Mensch mit seinem Körper/ in vnd auff demselben wunderbarlich zu Werck richten kan/ kan ich allhier der wunderbarlichen Eigenschaften vnd Wunderwerken etlicher Menschen zu gedencken/ nicht vmbgangen haben.

Es schreibet Michael Papsi Pfarherr zu Mohorn/ auß dem wolgebornen Herrn Sigismundo, Freyherr zu Heberstein/ das in der eussersten Gränzen des Moscovitters am Wasser Obi ein Ländlein liege/ wird Lucumory se genant/ in welchem alle Jahr die Leute den 25. des Wintermonats sterben/ vnd auff den 24. Aprilis wieder lebendig werden.

Salomon Schweigger schreibt in seinem Reysbuche/ in Beschreibung Bethlehems/ lib. 3. cap. 35. das bey Bethlehem ein Dörfflein liege/ das heisse Bethzil/ daselbst sol kein Araber wohnen können/ sondern muß in wenig Tagen sterben.

Neander gedenckt in seiner Physica fol. 186. des Demophonis, welcher an des Alexandri Magni Hoff ein Tischdecker gewesen/ vnd sagt/ das er eine solche wunderliche Eigenschafft an sich gehabt/ wenn er an der Sonnen gestanden/ oder in einer warmen Badtsuizen gewesen/ so hat ihn gefroren/ ist er aber im Schatten gestanden/ oder gefessen/ ist ihm heiß gewesen.

Agrippa setzt lib. 2. cap. 3. das ein Knabe oder Mansbild in der Ordnung der Geburt der siebende/ für welchem 6. Knäblein oder Bräder vor ihm geboren/ vnd kein Mägdlein dazwischen kommen/ diese wunderliche vnd heilsame Krafft an sich haben sol/ das er die Scrophulas vnd Kröpfte heilen kan/ wenn er dieselbigen nur mit seinem blossen Finger berührt. Welches de numero septenario wol zu mercken. Darbey dieses von dem Anno sculari oder climacterico